[Weitere Angaben: https://sachsen.museum-digital.de/object/5391 vom 07.05.2024]

Objekt:	Wandbild: "Schloss Tharandt" (Abendstimmung)
Museum:	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Albrechtsburg Meissen Domplatz 1 01662 Meißen +49(0)3521 47070 albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de
Sammlung:	Monumentale Wandgemälde
Inventarnummer:	ALB_IN_002000

Beschreibung

Landschaftsdarstellungen (von Friedrich Preller dem Jüngeren): Der Sohn des berühmten Landschaftsmalers gleichen Namens gestaltete in den Fensternischen vier romantische Landschafts- und Stadtansichten, die sich auf das Leben des Bauherrn der Albrechtsburg, Albrecht den Beherzten, beziehen und mit ihrer unterschiedlich hellen Lichtstimmung sowohl die vier Tageszeiten als auch die Lebensaltersstufen versinnbildlichen. / 3.: Schloss Tharandt - Im Hintergrund des dritten Landschaftsbildes kann man eine Burg erkennen. Es soll das heute nur noch als Ruine erhaltene Schloss Tharandt sein, der Lieblingsort Albrechts des Beherzten. Die für die sächsische Geschichte wichtige Burganlage entstand Anfang des 13. Jahrhunderts auf einem Bergsporn über der Weißeritz. Bis zum Jahre 1400 wurden ihre Befestigungsanlagen soweit ausgebaut, dass die Burg als eine der stärksten des Landes galt. Während der Hussitenkriege war Tharandt 1429 stark umkämpft. Trotzdem wurden hier aufgrund ihrer Festigkeit wichtige Urkunden und Wertsachen des Kurfürstenhauses aufbewahrt. Seit 1476 residierte zeitweise Herzogin Zdena auf der Burg, die deshalb auch eine wohnlichere Ausstattung erhielt. Zwischen 1500 und 1510 diente ihr die Burg als fester Witwensitz.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl-Wachsmalerei
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1875

	wer	Friedrich Preller (der Jüngere) (1838-1901)
	wo	Albrechtsburg (Meißen)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Haus Wettin
	wo	

Schlagworte

- Geschichte
- Herzogin
- Historienmalerei
- Ruine
- Stadtansicht
- Tageszeit
- Urkunde
- Wandbild

Literatur

- Thieme, André (2012): Geschichte(n) für´s Volk. Der monumentale Bildzyklus der Albrechtsburg. Sandstein Verlag, Dresden